

Liebe Julie Paucker, lieber Simon Waldvogel,

hiermit bewerbe ich mich für das Stipendium im Rahmen des diesjährigen Schweizer Theatertreffens. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich weiter zu vernetzen, herausragende und vielfältige Produktionen zu sehen, und um das Theatertreffen als Plattform kennenzulernen. Besonders interessiert mich der Austausch über unterschiedliche Theaterrealitäten – gerade jetzt, da ich mich nach meinem Erstengagement vermehrt freischaffend orientieren möchte. Beide Arbeitsweisen – die institutionelle und die freie Szene – beschäftigen mich gleichermaßen. Ich bin überzeugt, dass ich im Dialog über künstlerische Motivationen, berufliche Perspektiven und aktuelle Themen der Theaterlandschaft sowohl eigene Erfahrungen einbringen, als auch neue Impulse mitnehmen kann. Die Plattform, die Sie mit diesem Stipendium schaffen, bietet für diesen Austausch einen idealen Rahmen.

Geboren bin ich in Bern, wo ich auch meinen Bachelor an der Hochschule der Künste abgeschlossen habe. Nach meinem Studiojahr an den Bühnen Bern folgte ein zweijähriges Erstengagement am Theater Vorpommern – eine lernintensive Zeit in einem tollen Ensemble. Vergangenen Sommer bin ich in die Schweiz zurückgekehrt, um freischaffend zu arbeiten und mein begonnenes Masterstudium mit einem künstlerischen Projekt abzuschließen. Im Rahmen meiner Abschlussarbeit habe ich mich unter der Mentorschaft von *Michael Fehr* mit Metamorphosen und Tierverwandlungen beschäftigt – inspiriert von Ovid, Kafka und Donna Haraway. Entstanden ist ein Text und ein Solo, das die Beziehung zwischen Mensch und Tier erforscht. Für diese Bewerbung habe ich Michael um eine kurze Referenz gebeten:

«Ich habe Olivier Günter in der Zusammenarbeit, vom Ergründen eines eigenen Stoffes über das Verfassen und die Realisation eines eigenen Stücks bis hin zur Aufführung des Stücks als Schauspieler, durchgehend ideenreich, reflektiert, kompetent und zielstrebig erlebt. Bestimmt wird er sich durch seine freundliche und aufmerksame Art auch in grösseren Produktionen mit umfangreicherem Personal bewähren. Er hat aber auch die spezifische Qualität, eine Aufführung von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt selbständig gestalten zu können. Und ich wünsche ihm entsprechend, dass er weitere Gelegenheiten erhalten wird, diese Qualität zu zeigen und auszuleben.»

Parallel zum Masterabschluss arbeite ich derzeit als Gast am Theater St. Gallen, im nächsten Jahr auch am Schauspielhaus Salzburg. Ich bin auf der Suche nach einer stimmigen Balance zwischen Stadttheater-Engagements und eigener künstlerischer Forschung in der freien Szene. Ich würde mich freuen dieses Thema sowie andere strukturelle Herausforderungen in der Theaterlandschaft gemeinsam im Team zu befragen und zu reflektieren. Ich würde mich freuen, beim Theatertreffen auf Menschen zu treffen, die ähnliche berufliche Wege gehen – und ganz besonders auf den Austausch mit anderen jungen Künstler:innen, die wie ich am Anfang ihrer professionellen Theaterlaufbahn stehen.

Mit herzlichen Grüßen, **Olivier Günter**

OLIVIER GÜNTER

SCHAUSPIELER

Adresse	Junkerngasse 50, 3011 Bern (CH)
E-Mail	olivier-guenter@gmx.ch
Handy	+41 79 554 67 32
Alter	28 jährig, 13.08.1996
Nationalität	Schweiz
Augenfarbe	Braun-grün
Haarfarbe	Braun
Größe	175 cm
Gesangsstimme	Bariton

AUSBILDUNG

2021- 2022	Master Expanded Theater an der Hochschule der Künste Bern
2018- 2021	Bachelor Theater an der Hochschule der Künste Bern

STUDIO / ERSTENGAGEMENT

2021	Konzert Theater Bern
2022- 2024	Theater Vorpommern

PREISE / STIPENDIEN

2021	Stipendium der Stiftung Friedel Wald
------	--------------------------------------

HÖRSPIEL / FILM

2024	Serie / c-films / Philip Maloney / Episodenrolle / Mike Schärer
2022	Sprecher /SRF Hörspiel /Susanne Janson
2020	Kurzfilm / HKB / Dany Levy



SPRACHEN / DIALEKTE

Schweizerdeutsch / Deutsch / Französisch / Englisch /
Italienisch

KÖRPER / INSTRUMENTE

Aikido / Ski / Schwimmen / Klavier

ENGAGEMENTS / PRODUKTIONEN

2025	Spring doch / verschiedene Rollen / Theater St.Gallen / Regie: Anja Horst
2025	HUMUS oder die Rückkehr der Kiemen / Solo / HKB / Eigenarbeit
2025	Be-long Story / Kaktus Women / Schlachthaus Bern / Regie: Guilherme Marinheiro
2024	Romeo und Julia / Mercutio / Theater Vorpommern / Regie: Jens Kerbel
2023 /2024	Im Westen nichts Neues / Theater Vorpommern / Regie: Janis Knorr
2023	Pinocchio / Pinocchio / Theater Vorpommern / Regie: Uta Koschel
2023	Der Diener zweier Herren / Silvio / Theater Vorpommern / Regie: Maik Priebe
2023	Die nicht geregnet werden / Ines / Theater Vorpommern / Regie: Melina von Gagern
2022	Aladin und die Wunderlampe / Aladin / Theater Vorpommern / Regie: Jens Kerbel
2022	Wie im Himmel / Tore / Theater Vorpommern / Regie: Uta Koschel



2022 **The way back home** / Performer/
Schauspielschultreffen / Regie: Lola Arias

2021 /
2022 **Das Ende von Schilda** / Troll / Bühnen
Bern / Regie: Annina Dullin-Witschi

2020 **Paradise City** / Kevin / Bühnen Bern /
Regie: Stefan Huber

